



INFORMATIONEN

SPD/ Freie Bürger Kleinrinderfeld

Ausgabe August 2016

Verantwortlich: i.S.d.P.:

Dominik Hetzer, Gartenstraße 1, Kleinrinderfeld

Berthold Haaf, Gerchsheimer Str. 24, Kleinrinderfeld

Wir informieren aus dem Kommunalparlament:

Sitzung des Gemeinderates vom 28. Juli 2016

Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:

Antrag der Gemeinderäte Heß, Keller, Scheuermann und Schölch auf Übersendung der ILEK-Protokolle an die Mitglieder des Gremiums

Da die Sitzungen der ILEK-Lenkungsgruppe nicht-öffentlich sind, dürfen deren Sitzungsprotokolle nicht an Dritte – und hierzu rechnen auch die Mitglieder des Plenums – ausgehändigt werden. Der Versuch, die Aushändigung per Mehrheitsbeschluss zu erzwingen, ist rechtswidrig (so auch der Bayerische Gemeindetag und die Kommunalaufsicht). Trotz dieser Klarstellung und trotz des Kompromissvorschlages der Ersten Bürgermeisterin, das Plenum zukünftig in jeder Sitzung umfassend über die ILEK-Aktivitäten zu informieren, stimmten CSUKL und UWG wider Recht (und besseres Wissen?) für den Antrag. Da weder wir noch die Erste Bürgermeisterin mit ihrer Verwaltung Gehör fanden, ist es jetzt an der Kommunalaufsicht, die Uneinsichtigen zu belehren.

Antrag der Gemeinderäte Heß, Keller, Scheuermann und Schölch auf Einstellung der ILEK-Protokolle in die gemeindliche Homepage

Da die Sitzungen der ILEK-Lenkungsgruppe nicht-öffentlich sind, dürfen deren Sitzungsprotokolle auch nicht in die Homepage der Gemeinde eingestellt werden. Der Versuch, die Veröffentlichung per Mehrheitsbeschluss zu erzwingen, ist rechtswidrig (so auch der Bayerische Gemeindetag und die Kommunalaufsicht). Trotz dieser Klarstellung stimmten CSUKL und UWG wider Recht (und besseres Wissen?) für den Antrag. Da weder wir noch die Verwaltung Gehör fanden, ist es jetzt an der Kommunalaufsicht, die Uneinsichtigen zu belehren.

Antrag der Gemeinderäte Heß, Keller, Scheuermann und Schölch auf Übersendung der Präsentation des Ingenieurbüros Köhl zur geänderten Planung des Gewerbegebietes Wengert II an die Mitglieder des Gremiums

Da die Präsentation des Ingenieurbüros Köhl vom 28.04.2016 in mehreren Punkten überholt ist, hat die Erste Bürgermeisterin die Herausgabe zu Recht abgelehnt. Der

Versuch, die Aushändigung nun per Mehrheitsbeschluss zu erzwingen, ist rechtswidrig (so auch der Bayerische Gemeindetag und die Kommunalaufsicht). Trotz dieser Klarstellung stimmten CSUKL und UWG wider Recht (und besseres Wissen?) für den Antrag. Da weder wir noch die Verwaltung Gehör fanden, ist es jetzt an der Kommunalaufsicht, die Uneinsichtigen zu belehren.

Planung einer rückwärtigen Zufahrt mit Parkoption zur Kita „St. Martin“ – Beanstandung des rechtswidrigen Vergabebeschlusses vom 30.06.2016 – Erneute Beschlussfassung über die Vergabe der Ingenieurleistungen

CSUKL und UWG vergaben die Planungsleistungen für die rückwärtige Zufahrt zur Kita „St. Martin“ in der Sitzung im Juni trotz umfassender Aufklärung durch die Verwaltung rechtswidrig an den Zweitbietenden. Deshalb musste sich das Plenum auf Anweisung der Kommunalaufsicht heute nochmals mit der Angelegenheit befassen. Leider bewies nur ein Mitglied der CSUKL Weitblick. Im Übrigen stimmten CSUKL und UWG auch beim zweiten Beschluss geschlossen gegen eine rechtmäßige Vergabe. Der Vorgang liegt jetzt ebenfalls bei der Rechtsaufsicht. Wir bedauern es sehr, dass das überaus wichtige Projekt durch – weder erklär- noch entschuldbares – rechtswidriges Abstimmverhalten um Monate verzögert wird.

Medizinisches Versorgungszentrum – Beratung und Beschluss über die Vergabe der Schlosserarbeiten

Der Gemeinderat vergab die Schlosserarbeiten für das Medizinische Versorgungszentrum an die Firma Stahl- u. Metallbau GmbH & Co. KG, Arnstein. Grundlage der Beauftragung bildete ihr Angebot vom 29.06.2016 über 19.874,79 € brutto, welches erfreulicher Weise 2.604,21 € unter der Kostenberechnung des Fachplaners lag.

Medizinisches Versorgungszentrum – Beratung und Beschluss über die Vergabe der Schreinerarbeiten „Türen“

Der Gemeinderat vergab die Schreinerarbeiten „Türen“ für das Medizinische Versorgungszentrum an die Firma Appold Türelemente GmbH, Prichsenstadt. Grundlage der Beauftragung bildete ihr Angebot vom 01.07.2016 über 40.736,13 € brutto, welches leider 6.837,15 € über der Kostenberechnung des Fachplaners lag. Durch Einsparungen bei anderen Gewerken bleibt der Kostenrahmen aber gewahrt.

Medizinisches Versorgungszentrum – Freiflächengestaltung – Beratung und Beschluss über die Beauftragung des Künstlers Kurt Grimm mit der Ausarbeitung von Entwürfen für einen Brunnen auf dem neuen Dorfplatz

Hier gab es eine unerwartete Wendung. Der – von CSUKL und UWG ursprünglich aus Kostengründen abgelehnte – Vorschlag der Ersten Bürgermeisterin, den Platz vor dem neuen Medizinischen Versorgungszentrum mit einem von Bildhauer Kurt Grimm aus heimischem Muschelkalk gefertigten Brunnen aufzuwerten, fand plötzlich uneingeschränkte Unterstützung. Einstimmig beauftragte der Gemeinderat den örtlichen Künstler mit der Ausarbeitung von zwei möglichen Entwürfen.

Anmietung von Liegenschaften für den gemeindlichen Bauhof – Beratung und Beschluss über die Offerte der Firma Erich Seubert GmbH

Im Hinblick auf die dezentrale Lage und die nicht unerheblichen Kosten sprach sich der Gemeinderat gegen die Anmietung der ihm von der Firma Erich Seubert GmbH erbotenen Liegenschaft (Halle, Lager und anteilige Hoffläche) aus.

Beratung und Beschluss über die Ausgestaltung der Feierlichkeiten zum 75sten Geburtstag von Pfarrer i. R. Günther Schubert

Der Gemeinderat beschloss, gemeinsam mit der Katholischen Kirchenstiftung „St. Martin“ zum 75sten Geburtstag von Pfarrer i. R. Günther Schubert einen Festgottesdienst mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus auszurichten und beauftragte die Erste Bürgermeisterin mit der Terminfindung und den Vorbereitungen.

Benachrichtigungen und Anfragen

Bürgermeisterin Eva Linsenbreder informierte das Gremium unter anderem über folgende Punkte:

- Das Wasserwirtschaftsamt gab der Verwaltung zur Kenntnis, dass es der Erschließungsplanung für die Grundstücke der Spedition Grimm und des Herrn Ernst Hörner (Wengert II – Kleine Lösung) so nicht zustimmen kann, da die Straße trotz 10%iger Steigung an bestimmten Stellen immer noch viel zu tief in die – als natürlicher Filter dienende – Deckschicht eingreift. Überdies wurde auch das durch die Steilheit und die engen Kurvenradien bedingte erheblich erhöhte Unfallrisiko thematisiert, welches eine dichte Ableitung des Wassers nach unterhalb der Brunnen erforderlich machen könnte. Deshalb wurde Herr Ralph Kraus, IB Köhl, mit einer nochmaligen Überarbeitung der Zuwegung betraut.
- Da die Asphaltschicht des Rad- und Flurweges zwischen Limbachshof und Kist streckenweise Setzungen aufweist, konnte der Weg noch nicht abgenommen und freigegeben werden. Hier muss die Firma Pfeuffer noch nacharbeiten.

Die **nächste Gemeinderatssitzung** findet nach den Ferien am **Donnerstag, dem 15. September 2016**, statt. Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand über die aktuellen Entwicklungen in unserem Dorf zu informieren.

Wir wünschen Ihnen/Euch frohe Ferien und einen erholsamen Urlaub.

Ihre/Eure Gemeinderatsfraktion der SPD/Freien Bürger:



Berthold Kaaf

André Kenneberger

Arnold Kenneberger

Dominik Ketzler

Luise Ihen

Sven Zipprich

Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Kleinrinderfeld – Die Mitglieder bestätigten die Vorstandschaft und erörterten aktuelle kommunalpolitische Themen!

Am Montag, dem 18.07.2016, trafen sich die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Kleinrinderfeld im Raimund-Leukert-Sportheim zur Jahreshauptversammlung. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Wahl der Vorstandschaft, die im zweijährigen Turnus ansteht. Die Versammlung bescheinigte allen Funktionsträgern eine überaus engagierte Arbeit und honorierte diese mit einstimmiger Wiederwahl.

Namens der gesamten Vorstandschaft bedankte sich der alte und zugleich neue 1. Vorsitzende Dominik Hetzer bei den Genossinnen und Genossen für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch in den kommenden zwei Jahren – so sein Ausblick – wollen wir gemeinsam an der nachhaltigen Entwicklung unseres Dorfes und an einer sozial gerechteren Gesellschaft bauen.

Neben Dominik Hetzer wurden auch Arnold Henneberger und Hans-Karl Karches (stellvertretende Vorsitzende), Anita Zorn (Schatzmeisterin), Bürgermeisterin Eva Linsenbreder (Schriftführerin), Stefan Endres, Berthold Haaf, Rainer Scheuermann, Udo Siedler, Pia Steinfeld und Sven Zipprich (Beisitzer), Luise Then und Ulrich Stadlbauer (Kassenrevisoren), Pia Steinfeld (Arbeitskreis Jusos), Christl Scheler und Luise Then (Arbeitskreis 60plus) sowie Stefan Endres (Medienbeauftragter) in ihren Ämtern bestätigt.

Den Wahlhandlungen folgte die Erörterung aktueller kommunalpolitischer Themen. Dominik Hetzer berichtete aus der Fraktionsarbeit im Gemeinderat. Mit stichhaltiger Begründung und guten Argumenten – informierte der stellvertretende Fraktionssprecher der SPD/Freien Bürger – konnten wir für alle Anträge zum Haushalt 2016 Mehrheiten finden. Besonders wichtig waren uns die Machbarkeitsstudien zur Erschließung von Baugrund für junge Familien und neuer Gewerbeflächen, die Planung einer rückwärtigen Zufahrt mit Parkoption für die Kita „St. Martin“, die Erweiterung des Spielplatzes am Bolzplatz um eine Wasserspielanlage, die Ergänzung der Straßenbeleuchtung am Wengert und im Blumenweg, die Umrüstung der Außenbeleuchtung der Turnhalle auf LED-Technik mit Dämmerungsschaltung sowie die Erstellung eines Schadensberichts nebst Sanierungskonzept für den Brunnen am Theodor-Linsenbreder-Platz. Ich freue mich über das Erreichte. Auch im nächsten Jahr werden wir im Gemeinderat wieder entsprechende Akzente setzen.

Unser Bild zeigt einen Teil der alten und neuen Vorstandschaft. Von links: Ulrich Stadlbauer, Arnold Henneberger, Luise Then, Udo Siedler, Pia Steinfeld, Bürgermeisterin Eva Linsenbreder, Sven Zipprich und Dominik Hetzer. Es fehlen: Stefan Endres, Berthold Haaf, Hans-Karl Karches, Christl Scheler, Rainer Scheuermann und Anita Zorn.

